



Sophien-Klinik als "schmerzfremie Klinik" zertifiziert



Sophien-Klinik

Hannover - Nachdem die Sophien-Klinik in Hannover am Standort Dieterichsstraße Ende 2010 für ihr Qualitätsmanagement vom TÜV die von vielen Krankenhäusern begehrte Zertifizierung nach ISO 9001 erhielt, konnte das Haus nun ein weiteres Ziel in Sachen Qualitätssicherung erreichen: Nach einer erfolgreich verlaufenden Überprüfung der Akutschmerztherapie sprach sich der

TÜV Rheinland nun für die Zertifizierung der Klinik entsprechend der „Initiative Schmerzfreie Klinik“ aus. Damit kommt der Sophien-Klinik erneut eine Vorreiterrolle zu, da außer ihr nur zwei weitere Krankenhäuser in der Region Hannover bisher diese Auszeichnung vorweisen können.

„Das Anstreben dieses Qualitätssiegels war für uns ein logischer Schritt. Bei unserer Arbeit steht der Mensch im Mittelpunkt und es ist uns wichtig, jedem einzelnen einen optimalen Behandlungsverlauf zu ermöglichen. Dazu gehört natürlich auch die konsequente Eindämmung von Schmerzen“, erläutert Carlo Brauer, ärztlicher Geschäftsführer der Sophien-Klinik GmbH. Mit dem Erhalt des Zertifikats steht die Sophien-Klinik als 49. auf diese Weise zertifizierte Klinik im gesamten Bundesgebiet zusammen in einer Reihe mit renommierten Kliniken wie dem Universitätsklinikum Greifswald oder dem Klinikum Kassel.

Vorteile für die Versorgung der Patienten

Mit einer systematischen Schmerztherapie lässt sich bei 95 bis 98 Prozent der Patientinnen und Patienten erreichen, Schmerzfremie oder zumindest Schmerzarmut erreichen. „Das wirkt sich natürlich günstig auf die Genesung der Patienten aus“, führt Brauer die Vorteile einer optimalen Akutschmerztherapie aus „Sie können früher wieder aufstehen und sogar die Komplikationsrate ist niedriger. In vielen Fällen können die Patienten schneller nach Hause entlassen werden.“ Zeitgleich mit der Überprüfung der Akutschmerztherapie erfolgte die Rezertifizierung des Qualitätsmanagements der gesamten Klinik nach ISO 9001.

(wts)

Bild: Sophien-Klinik GmbH